

SEHENSWÜRDIGKEITEN

IN DER APSIS ...

können Sie den ursprünglichen, gotischen Kirchenraum noch deutlich erkennen. Im Barock und Anfang des 19. Jahrhunderts wurde die Kirche umgestaltet. Aus dieser Zeit stammen der Altaraufbau und die beiden großen Statuen der Apostel Petrus („Ich will dir die Schlüssel des Himmelreiches geben ...“ Mt 16,19) und Paulus, der in Rom mit dem Schwert enthauptet wurde.



DAS ALTARBILD ...

wurde um 1730 von Johann Georg Schmid gemalt und zeigt die Taufe Jesu im Jordan. Johannes der Täufer ist der Schutzpatron des Malteser-Ritter-Ordens. Das Lamm rechts unten erinnert daran, dass Johannes Jesus als „Lamm Gottes“ bezeichnete, ein Hinweis auf Jesu Opfertod, der in der Hl. Messe auf dem Altar gegenwärtig wird (s. Abbildung Titelseite).

IM TABERNAKEL ...

in Form eines antiken Tempels, wird das Allerheiligste aufbewahrt. Oberhalb ist eine Ikone „Unsere Liebe Frau von Philermos“ zu sehen, ein im Orden hoch verehrtes Bild der Muttergottes.



IM KIRCHENRAUM ...

finden Sie zu Ihrer Linken die Ordensfahne, Zeichen der Souveränität des Ordens. Die rechte Fahne ist die der Hilfswerke des Ordens: auf rotem Feld das weiße Malteserkreuz. Die acht Spitzen weisen auf die acht Seligpreisungen der Bergpredigt hin, nach einer jüngeren Interpretation auf das „achtfache Elend“, das die Ordensmitglieder bekämpfen sollen: Krankheit und Verlassenheit, Heimatlosigkeit und Hunger, Lieblosigkeit und Schuld, Gleichgültigkeit und Unglaube.



An der linken Seitenwand befindet sich das klassizistische Denkmal mit dem Porträt des Großmeisters des Malteser-Ordens, Jean Parisot de La Valette (+1568). Er verteidigte Malta 1565 siegreich gegen die Übermacht der türkischen Flotte. Nach ihm wurde die Hauptstadt von Malta „Valetta“ benannt.

IM KIRCHENSCHIFF ...

sind über 40 Wappenschilder bedeutender Ritter sowie die barocke Orgel in ihrer ursprünglichen Fassung erhalten. Auf der Brüstung stehen die Statuen der vier Evangelisten.



IM EINGANGSBEREICH ...

sehen Sie die beiden Statuen des Hl. Antonius von Padua, der besonders bei Verlust von Gegenständen angerufen wird und des Hl. Judas Thaddäus, der als Fürsprecher in aussichtslos erscheinenden Notfällen verehrt wird.



Prachtvoll ist im gotischen Kreuzgewölbe der Schlussstein mit dem Löwenmotiv. Die alte Auffassung, wonach der Löwe seinen Jungen das Leben einhaucht, wurde zum Symbol für Christus, der das übernatürliche Leben schenkt.

DER SOUVERÄNE MALTESER-RITTER-ORDEN ...

wurde um 1080 in Jerusalem als eine Bruderschaft gegründet, die sich der Pflege der Kranken und der Beherbergung der Pilger widmete. Später kam als weitere Aufgabe der militärische Schutz der Pilger vor der Übermacht der Muslime hinzu. 1113 entstand aus der Bruderschaft der Johannes-Ritter ein Orden. Dieser wurde zuerst nach seinem Schutzpatron „Johanniterorden“ und später nach seinem Sitz auf Malta „Malteserorden“ genannt.

Nach wechselvoller Geschichte konzentriert sich der Orden wieder auf seine ursprünglichen Aufgabe.

Gegenwärtig hat er sechs Großpriorate und 42 nationale Assoziationen mit mehr als 12.000 Mitgliedern und 80.000 freiwilligen Helfern. Als souveräner Staat unterhält er mit rund 100 Ländern diplomatische Beziehungen und unterstützt weltweit rund 15 Millionen Menschen.



DIE GESCHICHTE DER KIRCHE ZUM HEILIGEN JOHANNES DEM TÄUFER

Schon 1217 hatten die Johanniter an der Stelle der heutigen Kirche ein Spital mit einer Kapelle. 1258 wurde die Anlage durch einen Brand zerstört. Die gegenwärtige Kirche ist ein Bau aus der Mitte des 14. Jahrhunderts. Das gotische Bauwerk mit seinem einschiffigen Raum und dem 5/8 Chor ist noch heute gut zu erkennen. Nach einer ersten Veränderung des Innenraumes im Barock wurde dieser 1806 zusammen mit der Fassade im Empirestil umgestaltet. Die letzte Generalsanierung der Kirche fand 1997/98 statt.

KONTAKT

Großpriorat von Österreich
A-1010 Wien, Johannesgasse 2, Tel. +43/1/512 72 44,
Fax +43/1/513 92 90, e-mail: smom@malteser.at,
Homepage: www.malteserorden.at

ORDENSGBET

*Herr Jesus Christus,
Du hast mich aus Gnade berufen, Dir als Malteser-Ritter
zu dienen. Demütig bitte ich Dich auf die Fürsprache Unserer Lieben
Frau von Philermos, des heiligen Johannes des Täufers, des seligen
Gerhard und aller Heiligen:
Lass die Treue zu unserem Orden mein Leben und
Handeln durchdringen.
Im Bekenntnis zur römisch-katholischen und apostolischen Kirche
will ich mit Deiner Hilfe den Glauben standhaft bezeugen
und ihn entschlossen gegen alle Angriffe verteidigen.
Dem Nächsten will ich in Liebe begegnen, besonders den Armen
und unseren Herren Kranken.
Gib mir die nötige Kraft, diesem Vorsatz gemäß selbstlos
und als aufrechter Christ zu leben, zur größeren Ehre
Gottes, für den Frieden der ganzen Welt und zum
Wohl unseres Ordens. Amen.*

Wir laden Sie ein, für Ihre Anliegen ein Gebet zu sprechen oder eine Kerze anzuzünden.



HILFSWERKE IN ÖSTERREICH

Der **Malteser Hospitaldienst Austria**, mit 1200 rein ehrenamtlichen Helfern, ist in der Behindertenbetreuung, dem Sanitäts- und Rettungsdienst sowie der Katastrophenhilfe tätig.

Das **Altenwohnheim Haus Malta** in Wien beherbergt 35 Bewohner.

Der **Malteser Alten- und Krankendienst** organisiert an Wochenenden und Feiertagen Heimhilfe.

Der **Malteser Betreuungsdienst** betreut verlassene und einsame Menschen.

Der **Aids-Dienst Malteser** hilft HIV-positiven Menschen.

Die **Aktion St. Lukas** sammelt und versendet Medikamente für Bedürftige.

Kirche zum Heiligen Johannes dem Täufer



Souveräner
Malteser-Ritter-Orden

